

UNSER ANGEBOT

An diesen Problemen kann man arbeiten!
Wir bieten in diesen Bereichen

- fachlich fundierte Diagnosen
- Aufklärung und Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen
- Einzelsitzungen mit hochqualifizierten Förderkräften
- Erarbeitung von Übungsstrategien für zuhause
- Umfeldarbeit mit maßgeblichen Institutionen (Schulen) bzw. Personen (Lehrern)
- Zusammenarbeit mit Bildungs- und Kostenträgern



KONTAKT

Kontaktieren Sie uns gerne und lassen Sie sich beraten! Eine Broschüre mit ausführlicheren Informationen können Sie von unserer Webseite aus herunterladen.

www.foerderinstitut-koeln.de

HIER FINDEN SIE UNS:

KÖLN-HÖHENBERG

Fuldaer Straße 1
51103 Köln
hoehenberg@foerderinstitut-koeln.de

KÖLN-EHRENFELD

Vogelsanger Straße 106-108
50823 Köln
ehrenfeld@foerderinstitut-koeln.de

KÖLN-RODENKIRCHEN

Gustav-Radbruch-Straße 1
50996 Köln
rodenkirchen@foerderinstitut-koeln.de



FÖRDERINSTITUT PROLOG
www.foerderinstitut-koeln.de
info@foerderinstitut-koeln.de

FÖRDERINSTITUT PROLOG

LESE-RECHTSCHREIB-SCHWÄCHE — RECHENSCHWÄCHE

Beratung | Diagnostik
Behandlung bei
Teilleistungsstörungen



Hat Ihr Kind große Probleme beim Rechnen, Schreiben oder Lesen?

$$45 - 8 = 43$$

$$91 - 89 = 18$$

Sie können nicht verstehen, wie man sich so verrechnen kann?

Kennt Ihre Tochter immer noch nicht die Uhrzeit?

Kann Ihr Sohn im Laden das Restgeld nicht berechnen?

**Das kint fert mit dem farat.
Wier sint in der schuhle.**

Die Wörter werden immer wieder anders geschrieben?

Auch kurze häufige Wörter können nicht gemerkt werden?

Das Kind liest langsam, stockend und versteht den Sinn nicht. Es hat kein Interesse an Büchern?

Hilft auch häufiges Üben nicht?

Vielleicht hat Ihr Kind

eine Rechenstörung (Dyskalkulie) oder eine Lese-Rechtschreibstörung (LRS, Legasthenie).

Eine Broschüre mit ausführlichen Informationen können Sie von unserer Webseite aus herunterladen.



Wenn Eltern oder Lehrerinnen eines Kindes Probleme beim Erlernen von Lesen, Schreiben oder Rechnen auffallen, dann könnten eine Lese-Rechtschreibschwäche oder eine Rechenschwäche vorliegen – sog. Teilleistungsstörungen.

Die Folgen:

- extreme Belastungen für das Kind und seine Familie
- mangelnde Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- Aufbau erheblicher Lernrückstände
 - allgemeine Lese- und Schreibunlust
 - Probleme bzw. Versagen beim alltäglichen Rechnen
 - Verfehlen des angestrebten Schulabschlusses und der gewünschten Ausbildung
- mangelnde Teilhabe am Berufsleben und an der Gesellschaft insgesamt

So ergeht es allein in Deutschland zum Beispiel gerade den

- über 2 Millionen Menschen, die gar nicht lesen und schreiben können (Analphabeten) und
- ca. 7,5 Millionen Erwachsenen, die ihre Lese-Schreibkenntnisse nicht ausreichend anwenden können und daher z. B. keine Texte lesen oder verfassen können (funktionale Analphabeten)
- vielen Menschen, die auffällige Rechtschreibfehler produzieren
- vielen Menschen, denen die Lektüre von Büchern keine Freude macht und denen somit viele Bildungsinhalte verwehrt bleiben
- vielen erwachsenen Menschen, die schon bei kleinen Mengeneinschätzungen oder beim Grundrechnen deutliche Probleme haben (die z. B. an der Kasse das Wechselgeld nicht kontrollieren oder z. B. Fahrpläne nicht nutzen können).

